

## Sitzung des Stadtrates

Antrag von:	
<input type="checkbox"/> den Fraktionen	
<input checked="" type="checkbox"/> dem Stadtratsmitglied                      Gunter Walther	
Titel des Antrages:	Antrag Stadtrat Gunter Walther Rücknahme der Ablehnung den Handel, das Gewerbe und die Wirtschaft in der Pandemie- Krise entschlossen zu unterstützen
Vorlagen-Nr.:	007(VII)2020
<b>Stellungnahme der Verwaltung:</b>	
Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.	
<b>Begründung:</b>	
<p>Sehr geehrter Herr Walther, sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>vorab eine Klarstellung: Der Oberbürgermeister ist als Verwaltungsleiter Teil der Verwaltung. Daher ist die wohl gewollte Differenzierung „Der Oberbürgermeister und seine Verwaltung werden aufgefordert...“ schlicht falsch.</p> <p>Der Antrag beinhaltet neben einer richtig wiederholten Beschreibung des Istzustandes eine Vielzahl von Allgemeinplätzen, für die Stadt nicht zulässiger Maßnahmen und „Wünsch-Dir-Was“-Szenarien.</p> <p>Alle haben eins gemeinsam: Die im wesentlichen Verschlagwortung allgemein anerkannter Ziele und Wege ist für die derzeitige Pandemiesituation in der Stadt Weißenfels nicht unmittelbar zielführend und im Wesentlichen Bestandteil des aktuell zur Abstimmung stehenden INSEK 2030.</p> <p>Teilweise, gestatten Sie mir die offenen Worte, sind die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen schlicht realitätsfremd. So z.B. der Vorschlag des Verzichts oder der Reduzierung der Gewerbesteuern. Steuern zahlen heißt doch ganz einfach, ich habe einen Umsatz generiert, der nicht nur meine Kosten (bei Selbstständigen incl. Lebenshaltung) sondern auch noch einen Gewinn ausweist. In Bezug auf die langen Schließungen und mögliche Verlustvorträge kaum von Relevanz. Weder für den Unternehmer noch für die Stadt. Auch eine Beteiligung an einem nicht bekannten „Innenstadtfonds von Bund und Land“ oder der Erwerb bzw. Anmietung von zu definierenden Schlüsselimmobilien ist wie vorgeschlagen unrealistisch. Im Rahmen von <u>städtebaulichen</u> Zielstellungen wurde und wird das übrigens seit Jahren getan. Gloria, Bahnhof, Kaufhalle Mitte, Judenstr. 3-5, Friedrichsstr. 8-10 oder Saalstr. 26-28, geplant Tagewerbener Str.1.</p>	

Der Erwerb erfolgte genau mit der auch von Ihnen wiederholt bestätigten Zielstellungen der aktuellen und zukünftigen im INSEK.

Pandemiebedingte Folgen wurden und werden situationsabhängig und zeitnah mit den städtischen Akteuren unter Einbeziehung des Stadtrates betrachtet. So der Erlass der Sondernutzungsgebühren, Parkraumkonzeption (frei ab Drei), Rabattierung in Kooperation Stadtmarketing, SWW und Stadt und perspektivisch Veranstaltungsangebote in der Innenstadt. Über weitere konkrete und leistbare Ideen und Initiativen würde ich mich freuen, den Stadtrat auch weiterhin informieren und zur Entscheidung vorlegen. Der Antrag sollte aus den genannten Gründen abgelehnt werden.

Weißenfels, 30.03.2021

Risch  
Oberbürgermeister